

Inhalt

Einleitung	9
<i>I. Universalpoesie</i>	21
Friedrich Schlegel*	21
Progressive Universalpoesie	22
August Wilhelm Schlegel*	25
Kritik an der Aufklärung	25
Novalis	
Die Welt muß romantisiert werden	57
Clemens Brentano	
Gespräch über das Romantische	57
Novalis	
Ferne Philosophie klingt wie Poesie	63
Friedrich Schlegel	
Alle Philosophie ist Idealismus	64
Friedrich Schleiermacher*	65
Religion: Sinn und Geschmack fürs Unendliche	65
Gotthilf Heinrich Schubert*	71
Nachtseite der Naturwissenschaft	71
<i>II. Kunst und Natur</i>	76
Wilhelm Heinrich Wackenroder*	76
Raffaels Erscheinung	77
Von zwei wunderbaren Sprachen und deren geheimnisvoller Kraft	83
Ludwig Tieck	
Die Ewigkeit der Kunst	88
Friedrich Wilhelm Schelling*	91
Abkehr von der Naturnachahmung	91

<i>III. Ironie – Begriff und Methode</i>	99
Friedrich Schlegel	
Die Heimat der Ironie	100
Ironie der Ironie	102
Novalis	
Lichtpunkt des Schwebens	104
Karl Wilhelm Ferdinand Solger*	106
Ironie – der alles vernichtende Blick	106
<i>IV. Nationaler Volksgeist</i>	116
Joseph Görres*	116
Die teutschen Volksbücher. Einleitung	117
Die Brüder Grimm*	134
Vorrede zu den Kinder- und Hausmärchen	134
Jakob Grimm*	144
Gedanken, wie sich die Sagen zur Poesie und Geschichte verhalten	144
Zur Deutschen Grammatik	149
Zum Deutschen Wörterbuch	153
<i>V. Zeit und Gesellschaft</i>	157
Friedrich Schlegel	
Über die Französische Revolution	159
Novalis	
Die Christenheit oder Europa	161
Henrich Steffens*	182
National-Enthusiasmus	182
Friedrich Schlegel	
Über eine merkwürdige Verteidigungsschrift der französischen Grundsätze	187
Johann Gottlieb Fichte*	192
Vaterlandsliebe	192

Heinrich von Kleist	
Aus dem Katechismus der Deutschen	198
Ernst Moritz Arndt*	204
Was mußt du jetzt tun, deutsches Volk? . . .	204
Bettina von Arnim*	208
Dokumente über die Armut	208
Das Armenbuch	210
Brief an Kronprinz Karl von Württemberg 1841 (Konzept)	218
Joseph von Eichendorff	
Der Adel und die Revolution	225
Moderne Vaterländerei	229
VI. »Poetik« und Kritik	232
1. Romanlehre und Poesie	232
Friedrich Schlegel	
Rede über die Mythologie	233
Brief über den Roman	242
Novalis	
Fragmente zur Poetik	254
Achim von Arnim	
Dichtung und Geschichte	258
August Wilhelm Schlegel	
Poesie	263
Gotthilf Heinrich Schubert	
Die Sprache des Traumes	273
E. T. A. Hoffmann	
Zusammenhang von Poesie und Alltag . . .	275
2. Kritik	286
August Wilhelm Schlegel	
Der gegenwärtige Zustand der deutschen Li- teratur	286

8 *Inhalt*

Friedrich Schlegel / Novalis

Literaturkritik als Kunstwerk 294

Novalis

Über Wilhelm Meister 294

Joseph von Eichendorff

Brentano und seine Märchen 296

Weiterführende Leseliste 307

Ausgewählte Forschungsliteratur 311

Quellenverzeichnis 316